

Sprache – ein Werkzeug im (naturwissenschaftlichen) Fachunterricht?



Prof. Dr. Hendrik Härtig

Universität Duisburg-Essen, Campus Essen
Fakultät für Physik, Didaktik der Physik

Der Unterricht in Biologie-, Chemie- und Physik wird von den Lernenden mitunter als schwierig wahrgenommen. Sprache spielt hierbei eine große Rolle: Wird in der Primarstufe in allen Fächern noch akzeptiert, dass Sprachlernen „dazugehört“, ist in der Sekundarstufe Sprache häufig „nur noch ein Werkzeug“. Im Vortrag wird zunächst ein theoretischer Impuls gegeben zur Frage: „Was kann die Fachdidaktik uns aktuell über Sprache im Physikunterricht sagen?“. Anschließend werden verschiedenen Möglichkeiten vorgestellt, wie man den Lernenden helfen kann, sich nach und nach auch den sprachlichen Anforderungen der Wissenschaft Physik zu stellen. Darauf aufbauend wird eine Diskussion angestrebt über die Frage: Was genau wollen wir eigentlich im / mit Fachunterricht erreichen?

Zeit: Montag, 04. November 2019, 18.00 Uhr

Ort: Seminarraum 2 (ICT-Gebäude), Technikerstraße 21a

Hendrik Härtig hat Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen mit den Fächern Physik und Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen studiert. Im Anschluss war er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe von Hans Fischer und wurde promoviert mit einer Arbeit zur Inhaltsvalidität zentraler Physikprüfungen. 5 Jahre war er als Juniorprofessor am IPN in Kiel tätig, bevor er 2016 die Professur für Didaktik der Physik in Essen übernahm. Seine Forschungsinteressen sind insbesondere Sprache im Physikunterricht aber auch Anforderungen bei Schülerexperimenten.

https://www.uni-due.de/didaktik_der_physik/haertig.php